

ZUSAMMEN FÜR STEPHANSKIRCHEN



GRÜNE WÄHLEN!





LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Wir alle wünschen uns ein Stephanskirchen, in dem Fahrrad fahren sicher ist und Spaß macht, unsere Kinder auch zu Fuß gut in die Schulen kommen, Barrierefreiheit die Regel ist und alle Verkehrsteilnehmende rücksichtsvoll voran kommen.

In unseren abwechslungsreichen Naturlandschaften zwischen Simssee und Inn haben viele von uns einen Lieblingsplatz gefunden. Bezahlbares Wohnen, gut erreichbare Nah-

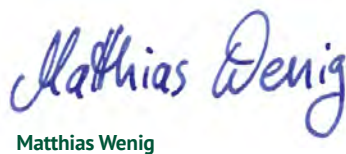
versorgung, attraktive Begegnungsorte für jung und alt, aktives Vereinsleben und ein vielseitiges kulturelles Angebot bedeuten für uns alle, gerne hier zu leben.

Und vor allem: Ein Stephanskirchen, in dem wir zusammenhalten, miteinander reden und unsere Gemeinschaft genießen.

Dafür treten wir GRÜNE im Gemeinderat ein: Wir GRÜNE zusammen mit Ihnen für Stephanskirchen!



Janna Miller



Matthias Wenig

KARL

MAIR




KARL MAIR

52 Jahre alt

Ausbildung: Dipl.-Ing. (Univ.)

1. Bürgermeister seit 2020

 [karlmair20](#)

IHR BÜRGERMEISTER FÜR STEPHANSKIRCHEN

In den vergangenen sechs Jahren habe ich mich als 1. Bürgermeister für die Gemeinde Stephanskirchen eingesetzt – mit Leidenschaft, Verantwortungsbewusstsein und Mut zu Entscheidungen.

Es freut mich sehr, dass mich fünf Gruppierungen bei meiner Kandidatur für eine weitere Amtszeit unterstützen. Überparteilichkeit bedeutet für mich, das Gemeinwohl in den

Mittelpunkt zu stellen und unterschiedliche Meinungen zusammenzubringen. Ich setze mich weiterhin für eine nachhaltige Gemeindepolitik ein und möchte, dass sich alle Generationen in unserer Gemeinde wohlfühlen. Auch in den nächsten sechs Jahren möchte ich die richtigen Antworten für die kommunalen Herausforderungen finden. Daher bitte ich Sie um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme.

Karl Mair



JANNA MILLER

Waldering

43 Jahre alt

M.A. Integrative Heilpädagogin

„Ich bin verheiratet und berufstätige Mutter von zwei Kindern. Familie und Beruf unter einen Hut bringen, Kinder auf sicheren Schulwegen wissen und Lebensmittelgeschäfte und Arbeitsstelle, die fußläufig oder mit dem Fahrrad erreichbar sind - das bedeutet für mich Lebensqualität.

Ich bin Integrative Heilpädagogin und berate Familien, die ein Kind mit einer Behinderung haben. Das Ziel einer inklusiveren Gesellschaft, in der Barrieren in den Köpfen immer weniger werden und Teilhabe aller Menschen selbstverständlich wird, hab ich klar vor Augen.

Seit zwölf Jahren bringe ich meine Haltung im Gemeinderat ein und habe viel über Stephanskirchen und die Gemeinderatsarbeit gelernt. Daran möchte ich anknüpfen.“



MATTHIAS WENIG

Schloßberg

39 Jahre alt

Abteilungsleiter Einzelhandel

„Mir ist wichtig, dass Politik in Stephanskirchen nah bei den Menschen bleibt und sozial gerecht, solidarisch und nachhaltig gestaltet wird. Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich und erlebe dabei, was gut funktioniert und wo wir gemeinsam besser werden können. Ich setze mich für gesellschaftlichen Zusammenhalt, eine lebendige Kultur sowie den Schutz unserer Naturlandschaften ein. Für mich bedeutet Kommunalpolitik Verlässlichkeit, Bodenständigkeit und echtes Zuhören.

Mit Herz, klarer Haltung und dem festen Willen trete ich an, gemeinsam mit den Menschen vor Ort, Stephanskirchen fair, verantwortungsvoll und zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Transparent, respektvoll und immer ansprechbar. Für unsere Zukunft!“



DORIS REISSINGER

Högering

**56 Jahre alt
Dipl.-Ing. Innenarchitektur**

„Ich erlebe in Högering durch unsere starke Dorfgemeinschaft, dass man zusammen viel bewegen kann und dass man trotz unterschiedlicher Meinungen und Einstellungen zu guten Lösungen für die Gemeinschaft kommen kann. Das möchte ich gerne auf die Gemeinde übertragen und mit Herz und Verstand die Zukunft von Stephanskirchen positiv mitgestalten. Wichtig wäre dafür aus meiner Sicht eine aktive Jugendbeteiligung, damit die Bedürfnisse, Ängste und Wünsche der Jugend gesehen und ernst genommen werden. Für mich als Mutter von zwei klima-engagierten Töchtern und Planerin von energieeffizienten Häusern gehören auch ökologische Aspekte wie der Ausbau erneuerbarer Energien und Klimaschutz zwingend zu einer zukunftsfähigen Gemeinde.“



JOHANNES LESSING

Haidholzen

**66 Jahre alt
M.A. Berufsschullehrer und Buchdrucker**

„Viele kennen ihn: den täglichen Stau am Schloßberg. Dazu enge, zugeparkte Wege und gefährliche Stellen – besonders für Kinder, Radfahrer und Fußgänger. Das macht unseren Alltag unnötig unsicher. Ich möchte, dass sich alle in Stephanskirchen sicher fortbewegen können. Deshalb setze ich mich für bessere Busverbindungen - auch am Wochenende - ein, für einen Bahnhof in unserer Gemeinde und für sichere Rad- und Fußwege. Als Gemeinderat habe ich angestoßen, dass zwei wichtige Fußwege vom Café Bauer Richtung Westerndorf erneuert werden. Seit 2015 engagiere ich mich in der Bürgerinitiative „Bahnhalt & Verkehrssicherheit“ und seit sieben Jahren für die Grünen im Gemeinderat – für ein lebenswerteres Stephanskirchen!“



**DANIELA
KUHN**

Schloßberg
42 Jahre
Dipl.-Soziologin

„Ich möchte mich für eine lebenswerte Gemeinde einsetzen, in der wir auch morgen noch die Schönheit unserer Natur- und Kulturlandschaft genießen können. Bei allen politischen Entscheidungen habe ich die Umwelt im Blick, um nachhaltige Lösungen zu fördern.“



**MATTHEU
JACOBSEN**

Eitzing
42 Jahre
B.Sc. Softwareentwickler

„Ich habe Stephanskirchen aus vielen Perspektiven erlebt: als Zugewanderter, Pendler, Sportler, Ehrenamtlicher und Vater. Ich glaube, dass uns mehr verbindet als trennt. Mit offener Art, frischen Augen für die Gemeindepolitik und Dialogbereitschaft will ich unsere Gemeinde enger zusammenbringen.“



**RAHEL
WACKER**

Haidholzen
37 Jahre
M.A. Kulturwissenschaftlerin

„Während meiner Zeit im Ausland habe ich erlebt wie es ist, für längere Zeit eine „Fremde“ zu sein. Daher ist es mir wichtig, zu einer Gesellschaft beizutragen, in der jede:r dazugehören kann. Ein weiteres Herzensanliegen von mir ist der Naturschutz. Für eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft.“



**PATRICK
BECKER**

Haidholzen
38 Jahre
B.A. Sozialpädagoge

„In meiner Arbeit mit jungen Menschen sehe ich: Unsere Gesellschaft braucht mehr Solidarität statt Ausgrenzung, mehr Beteiligung statt Bevormundung. Dafür stehe ich ein – beruflich als Sozialarbeiter und politisch für eine vielfältige, offene Gemeinde.“



**EMILIA
HENNINGS**

Höhensteig
19 Jahre
Studentin

„Was uns als Stephanskirchnerinnen und Stephanskirchner zusammenhält, das sind Gemeinsamkeiten. Wir brauchen alle Generationen, um unsere Zukunft gestalten zu können. Ich möchte jungen Wählern eine Stimme geben und ihnen zeigen, dass wir nur zusammen Ziele erreichen können.“



**HEINZ
BRUNS**

Schloßberg
73 Jahre
Rentner / Zahntechniker

„Mein Antrieb für den Gemeinderat sind meine Enkelkinder. Der Gedanke, dass wir seit Jahren auf Kosten unserer Kinder und Enkelkinder leben, treibt mich jeden Tag um. Ich möchte eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen mitgestalten.“

11**DIANA
BECKER**Haidholzen
46 Jahre
B.A. Sozialpädagogin**12****THOMAS
BÖHNISCH**Schloßberg
52 Jahre
Dipl.-Betriebswirt**13****SABINE
SIMMENDINGER**Haidholzen
57 Jahre
Lehrerin**14****SIMON
BRUNS**Schloßberg
38 Jahre
Zahntechnikermeister**15****BIRGIT
KRAUSE-KRATZ**Schloßberg
59 Jahre
Rechtsanwältin**16****RALF
WIMMEL**Haidholzen
63 Jahre
Lehrer a. D.**17****LIANA
SPIEGELBERG**Haidholzen
64 Jahre
Dipl.-Sozialpädagogin**18****DOMINIK
MILLER**Waldering
46 Jahre
Kunstlehrer**19****RENATE
BROSDA**Westerndorf
72 Jahre
Lehrerin a. D.**20****PETER
WIEDEBURG**Eitzing
68 Jahre
Sachverständiger im
Garten-Landschaftsbau**21****MARGRET
RÖDER-WEBER**Schloßberg
80 Jahre
Dr. med. Ärztin in Rente**22****ALEXANDER
ZBYTEK**Hofleiten
26 Jahre
Mediengestalter**23****FIONA
MAIER**Westerndorf
39 Jahre
M.A. Internationales
Management**24****KARIN
BECKER**Schloßberg
67 Jahre
Fachlehrerin

UNSERE ZIELE FÜR STEPHANS- KIRCHEN

NATUR- UND KLIMASCHUTZ

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist eine notwendige Investition in die Zukunft. Seit 2020 hat Stephanskirchen eine Biodiversitätsstrategie - diese muss kontinuierlich umgesetzt und regelmäßig evaluiert werden.

Stephanskirchens kommunales Klimaschutzkonzept von 2013 ist gut, der dazugehörige Aktionsplan sollte allerdings regelmäßig aktualisiert werden. Die Darstellung unserer CO₂-Bilanz alle zwei Jahre sorgt für mehr Transparenz und Bewusstsein in der Bevölkerung. Dabei geht es nicht nur um Zahlen, sondern um konkrete Handlungsschritte, die wir gemeinsam gehen müssen.

VERKEHR UND MOBILITÄT

Sicherheit geht vor Geschwindigkeit – das ist unser Leitsatz für die Verkehrswende in Stephanskirchen.

Durch die konsequente Umsetzung der Maßnahmen zur fahrradfreundlichen Kommune schaffen wir eine lebenswerte Umgebung, in der Menschen gerne zu Fuß gehen und Rad fahren. Tempo 30 in Wohngebieten und an gefährlichen Straßenabschnitten schafft mehr Sicherheit für alle.

Barrierefreie Gehwege, sichere Radwege und funktionierende Querungshilfen machen unsere Gemeinde für alle Generationen attraktiv. Insbesondere die Schulweg-Sicherheit verdient mehr Aufmerksamkeit: dann kommen mehr Kinder selbstständig und ungefährdet zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule.



KINDER UND JUGENDLICHE

Junge Menschen sind nicht nur die Zukunft – sie sind die Gegenwart unserer Gemeinde. Durch echte Jugendbeteiligung geben wir ihnen eine Stimme in der Kommunalpolitik und damit wird Demokratie erlebbar. Mit Umfragen, Workshops und Jugendversammlungen erfragen wir ihre Wünsche und Bedürfnisse direkt. Vielleicht entsteht dann ein Jugendbeirat und die Entscheidungen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung werden um die Sicht der jungen Gemeindebürgerinnen und -bürger bereichert. Ob Erweiterungen des Skateplatzes, Jugendtreff oder andere Begegnungsorte – wir nehmen die Ideen junger Menschen ernst und beziehen sie bei der Planung und Umsetzung mit ein. Jugendbeteiligung bedeutet, wirklich zuhören, lernen und staunen.

GENERATIONENGERECHTIGKEIT

Eine lebenswerte Gemeinde berücksichtigt die Bedürfnisse aller Generationen gleichermaßen. Verlässliche Kinderbetreuung mit flexiblen Öffnungszeiten und innovative Betreuungskonzepte unterstützen junge Familien im Alltag. Gleichzeitig schaffen barrierefreie Wege und Treffpunkte Lebensqualität für ältere Menschen.

Unsere Gemeindepolitik denkt generationenübergreifend: vom Krabbelkind bis zur Seniorin, vom Auszubildenden bis zum Rentner. Veranstaltungen für Jung und Alt fördern den Austausch zwischen den Generationen und stärken den sozialen Zusammenhalt.

Generationengerechtigkeit bedeutet auch, Steuern und Gebühren sorgfältig geprüft und fair verteilt zu erheben.



Abbildung: eysa.at und Futur 2.0 von Black Forest Labs

WOHNEN

Bezahlbarer, ökologischer und generationengerechter Wohnraum ist Teil einer zukunftsfähigen Gemeinde.

Wir fördern energieeffizienten Wohnungsbau mit innovativen Nahwärmekonzepten, die Heizkosten senken und das Klima schonen. Durch intelligente Nachverdichtung nutzen wir vorhandene Flächen optimal, ohne wertvolle Grünflächen zu versiegeln.

Bauliche Barrierefreiheit ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter.

In Haidholzen-Südost setzen wir neue Maßstäbe: Hier entsteht zuerst die soziale Infrastruktur mit einem Vollsortimenter für die Nahversorgung und einem Spielplatz als Treffpunkt, bevor weitere Wohnungen gebaut werden. So schaffen wir lebendige Quartiere von Anfang an.

NAHVERSORGUNG

Eine funktionierende Nahversorgung ist mehr als nur Einkaufen – sie ist ein Stück Lebensqualität, soziale Teilhabe und Klimaschutz zugleich.

Lebendige Ortskerne entstehen dort, wo Menschen sich täglich begegnen: beim Einkaufen, beim Gespräch vor dem Laden, auf dem kurzen Weg dorthin. Nahversorgung ist Gemeinschaft. Wir fördern lokale Geschäfte in den Ortskernen statt gesichtsloser Discounter auf der grünen Wiese. Ausreichend Fahrrad- und Lastenradstellplätze machen den umweltfreundlichen Einkauf attraktiv.

Besonders wichtig sind uns Produkte aus Stephanskirchen: Regionale Lebensmittel, kurze Wege, faire Preise für unsere Landwirte und frische Qualität für die Kunden.



FAIR TRADE

Globale Gerechtigkeit beginnt vor Ort, mit unseren täglichen Kaufentscheidungen. Als wirtschaftlich gut aufgestellte Gemeinde tragen wir Verantwortung für die Menschen, die weltweit für unseren Konsum arbeiten. Fair Trade bedeutet faire Löhne, sichere Arbeitsbedingungen und Umweltschutz in den Produktionsländern von Kleidung, Kaffee, Kakao, Tee und vielen anderen Produkten. Unser Ziel ist es, dass Stephanskirchen zur offiziell ausgezeichneten Fair Trade-Gemeinde wird und damit ein sichtbares Zeichen für globale Solidarität setzt. Wir fördern den Verkauf fair gehandelter Produkte in lokalen Geschäften und Gaststätten.

**ZUSAMMEN
FÜR STEPHANS-
KIRCHEN!**

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können Stimmen flexibel verteilt werden:

- Es können Kandidierende aus verschiedenen Listen angekreuzt werden (Panaschieren).
- Einzelne Kandidierende können bis zu drei Stimmen erhalten (Kumulieren).
- Übrig gebliebene Stimmen können über eine Liste vergeben werden.
- Für den Gemeinderat in Stephanskirchen können insgesamt maximal 24 Stimmen abgegeben werden.

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und mehr als 24 Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig!

Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach eine Partei-Liste ankreuzen.

Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

MIT DIESEM
KREUZ MACHST
DU ALLES RICHTIG:
LISTE 4



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Der Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) muss ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt gesendet oder online/ persönlich im Wahlamt beantragt werden. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus. Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusen- den: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Briefkasten des Rathauses Stephanskirchen eingehen, werden ausgezählt.**

Viele der Themen, die uns in Stephanskirchen betreffen, werden auf **Landkreis-Ebene** entschieden - daher auch bei der **Kreistags-Wahl**:

GRÜNE WÄHLEN!



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
OV Stephanskirchen**

Ortssprecher: Patrick Becker
Papinstr. 1, 83022 Rosenheim
gruene83071@posteo.de

